

## 2. Aufgabensatz Ausbildereignungsprüfung

### Aufgabe 1

Sie haben in einer Informationsveranstaltung der zuständigen Stelle erfahren, dass ein neuer moderner Ausbildungsberuf für die metallverarbeitende Industrie erlassen wurde. Sie überlegen nun, in diesem Ausbildungsberuf auszubilden.

**Wie überprüfen Sie, ob der neue Ausbildungsberuf Ihren betrieblichen Anforderungen gerecht wird?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie vergleichen das von der Agentur für Arbeit erstellte Anforderungsprofil für den neuen Ausbildungsberuf mit denen von Ihnen festgestellten Anforderungen für die aktuellen und zukünftigen Fachkräfte in Ihrem Unternehmen.
- b) Sie ermitteln gemeinsam mit den Abteilungsleitern und der Geschäftsleitung Anforderungsprofile für die aktuellen und zukünftigen Fachkräfte in Ihrem Unternehmen.
- c) Sie ermitteln gemeinsam mit der zuständigen Stelle und dem entsprechenden Arbeitgeberverband Anforderungsprofile für die Beschäftigten in der metallverarbeitenden Industrie.
- d) Sie vergleichen die betrieblichen Anforderungen mit den vorgeschriebenen zu vermittelnden Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnissen des neuen Ausbildungsberufs.
- e) Sie vergleichen die betrieblichen Anforderungen mit den vorgeschriebenen Prüfungsinhalten der Abschlussprüfung in dem neuen Ausbildungsberuf.

### Aufgabe 2

In Ihrem Unternehmen soll in zwei neuen Berufen ausgebildet werden. Als verantwortlicher Ausbildungsleiter Ihres Unternehmens suchen Sie zwei Mitarbeiter, die als geeignete Ausbilder in die Ausbildungsverträge eingetragen werden können. Es haben sich fünf Personen beworben, deren Eignung als Ausbilder Sie überprüfen.

**Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Geeignete Ausbilder müssen die berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse in dem jeweiligen Ausbildungsberuf nachweisen.
- b) Geeignete Ausbilder dürfen nicht gegen Gesetze oder Verordnungen, wie z. B. die Straßenverkehrsordnung verstoßen, da sie sonst ihre persönliche Eignung verlieren.
- c) Geeignete Ausbilder können ihre fachliche Eignung nur durch eine Abschlussprüfung in dem jeweiligen Ausbildungsberuf nachweisen.
- d) Geeignete Ausbilder können ihre fachliche Eignung durch die Agentur für Arbeit widerruflich zuerkannt bekommen, wenn sie eine entsprechende Erfahrung im Ausbildungsbereich nachweisen können.
- e) Geeignete Ausbilder können ihre fachliche Eignung u. a. durch eine bestandene Abschlussprüfung an einer deutschen Hochschule in einer dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung und einer angemessenen Zeit praktischer Tätigkeit in ihrem Beruf nachweisen.

### Aufgabe 3

Sie nehmen an einem Workshop zum Thema Berufsbildungsrecht teil und diskutieren mit den anderen Teilnehmern über das Berufsbildungsgesetz.

#### Welche Sachverhalte sind in diesem Gesetz geregelt?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Die minimale und maximale Probezeit, die in Berufsausbildungsverhältnissen vereinbart werden darf.
- b) Der Mindesturlaubsanspruch von jugendlichen Auszubildenden.
- c) Die grundlegenden Pflichten von Auszubildenden.
- d) Der Prüfungsablauf der Abschlussprüfung.
- e) Der Mindesturlaubsanspruch von volljährigen Auszubildenden.
- f) Die maximale Höchst Arbeitszeit von Auszubildenden.

### Aufgabe 4

Sie nehmen an einem Workshop zum Thema Berufsbildungsrecht teil und diskutieren mit den anderen Teilnehmern über rechtliche Anforderungen.

#### Welche Sachverhalte sind rechtlich korrekt?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Die Ausbildungsvergütung für den laufenden Kalendermonat ist spätestens am ersten Arbeitstag des Monats zu zahlen.
- b) Die Ausbildungsvergütung für den laufenden Kalendermonat ist spätestens am letzten Arbeitstag des Monats zu zahlen.
- c) Auszubildende müssen eine Entschädigung zahlen, falls sie mehrfach unentschuldigt an der Abschlussprüfung nicht teilnehmen.
- d) Eine über die vereinbarte regelmäßige tägliche Arbeitszeit hinausgehende Beschäftigung ist unzulässig und darf nicht besonders vergütet werden.
- e) Bei der Berechnung der Vergütung für einzelne Tage wird jeder Monat zu 30 Tagen gerechnet.
- f) Bei der Berechnung der Vergütung für einzelne Tage wird jeder Monat mit seinen tatsächlichen Tagen berücksichtigt.
- g) Ein Ausbildungsbetrieb, der Auszubildenden Verrichtungen überträgt, die nicht dem Ausbildungszweck dienen, kann mit einer Geldbuße bis zu sechstausend Euro bestraft werden.

## Aufgabe 5

Sie diskutieren als verantwortlicher Ausbildungsleiter der Müller GmbH mit der Geschäftsleitung die Kosten und den Nutzen der betrieblichen Berufsausbildung. Sie möchten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten die Kosten reduzieren und den Nutzen erhöhen. Die Müller GmbH ist tarifvertraglich gebunden.

### Wie können Sie die Anlagen- und Sachkosten im Bereich der Berufsausbildung reduzieren?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie übernehmen für andere Ausbildungsbetriebe die Grundausbildung »Metall« in Ihrer Ausbildungswerkstatt, um eine möglichst gute Auslastung der Ausbildungsmittel zu erzielen.
- b) Sie optimieren Ihre Ausbildungsplanung, um die vorhandenen Leerzeiten in der Ausbildungswerkstatt zu reduzieren.
- c) Sie verlagern die Vermittlung von Ausbildungsinhalten, die eine Investition in kostenintensive Maschinen erfordern in die entsprechenden Fachabteilungen, die bereits über diese Maschinen verfügen.
- d) Sie verzichten auf die Investition in kostenintensive Maschinen, die für Vermittlung von Ausbildungsinhalten gemäß Ausbildungsrahmenplan notwendig sind und beschränken sich auf die Vermittlung dieser Inhalte im innerbetrieblichen Unterricht.
- e) Sie vereinbaren mit den Auszubildenden, dass sie in Zukunft ihre Ausbildungsmittel selbst zu beschaffen haben.

## Aufgabe 6

Sie haben fünf neue Auszubildende eingestellt und planen die Einführungsphase im Unternehmen.

### Welche Ziele verfolgen Sie mit dieser Phase?

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Sie möchten die Auszubildenden ausführlich auf ihre Eignung für den gewählten Ausbildungsberuf testen, damit diese gegebenenfalls ihre Entscheidung für den Beruf noch einmal überdenken können.
- b) Sie möchten den Auszubildenden eine erste Orientierungsmöglichkeit geben, damit sie sich im Unternehmen zurechtfinden können.
- c) Sie möchten den Auszubildenden einen möglichst angenehmen Übergang zwischen der bisherigen »Schulwelt« und der neuen »Arbeitswelt« bieten.
- d) Sie möchten den Auszubildenden die Kontaktmöglichkeiten zu den anderen Auszubildenden und den Beteiligten der Ausbildung erleichtern.
- e) Sie möchten den Auszubildenden die notwendigen Informationen vermitteln, damit gesetzliche und betriebliche Vorschriften eingehalten werden.



### Aufgabe 7

Sie haben fünf neue Auszubildende eingestellt und planen die Einführungsphase im Unternehmen. Die Auszubildenden sollen sich in der Einführungsphase unter anderem die ausbildungsrelevanten Informationen handlungsorientiert erarbeiten?

#### Welche Maßnahmen setzen Sie um?

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Die Auszubildenden erarbeiten sich in Gruppen anhand vorliegender Informationsmaterialien über das Unternehmen die wesentlichen Inhalte, bereiten diese zielgerichtet auf und stellen sie anschließend gemeinsam vor.
- b) Die Auszubildenden erkunden anhand von vorgegebenen Aufgaben gemeinsam mit anderen Auszubildenden das Unternehmen und stellen anschließend die Ergebnisse gemeinsam vor.
- c) Die Auszubildenden erarbeiten sich in einem kleinen Lernprojekt die Rechte und Pflichten in der Ausbildung und demonstrieren dafür anschließend in Rollenspielen positive und negative Beispiele.
- d) Die Auszubildenden bereiten gemeinsam Fragen an die Beteiligten der Ausbildung des Unternehmens vor, die in einer anschließenden Diskussionsrunde beantwortet werden.
- e) Die Auszubildenden erhalten von Ihnen einen Vortrag über die Produkte und den Aufbau des Unternehmens und müssen diese Informationen anschließend in einen ausführlichen Bericht niederschreiben.

### Aufgabe 8

Sie bilden Fachkräfte für Systemgastronomie aus.

#### Müssen Sie eine vorgeschriebene Berufskleidung zur Verfügung stellen?

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Nein, denn Kosten für Berufskleidung kann der Auszubildende bei seiner Einkommensteuererklärung geltend machen.
- b) Ja, soweit die maximal zulässige Summe von 100 Euro pro Ausbildungsjahr nicht überschritten wird.
- c) Ja, soweit der Gesetzgeber oder der Auszubildende eine besondere Berufskleidung vorschreibt.
- d) Ja, soweit die Berufskleidung nicht in der Freizeit der Auszubildenden getragen wird.
- e) Nein, der Auszubildende muss nur die Arbeitsmittel zur Verfügung stellen, dazu gehört nicht die vorgeschriebene Berufskleidung.

### Aufgabe 9

Sie bilden erstmalig aus und erstellen einen betrieblichen Ausbildungsplan.

#### Welche Vorschriften müssen Sie bei der zeitlichen Gliederung beachten?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie können zeitliche Abweichungen vom Ausbildungsrahmenplan vornehmen, wenn dies durch betriebspraktische Besonderheiten bedingt ist.
- b) Sie müssen bei der zeitlichen Planung die Reihenfolge der Prüfungen berücksichtigen.
- c) Sie dürfen die zeitlichen Ausbildungsabschnitte nicht kürzer als sechs Monate planen.
- d) Sie müssen die Berufsschule bei der zeitlichen Gliederung des Ausbildungsplans nicht berücksichtigen.
- e) Sie dürfen bei der zeitlichen Gliederung des Ausbildungsplans keine Abweichungen vom Ausbildungsrahmenplan vornehmen.

### **Aufgabe 10**

Sie bilden erstmalig aus und erstellen einen betrieblichen Ausbildungsplan. Sie möchten Ihre Planung absichern und gegebenenfalls noch offene Fragen klären.

#### **Welche Person kontaktieren Sie?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Den Berufsberater der Agenturen für Arbeit für den jeweiligen Ausbildungsberuf.
- b) Den Lehrer der für Sie zuständigen Berufsschule im jeweiligen Ausbildungsberuf.
- c) Den Betriebsberater des zuständigen Arbeitgeberverbands.
- d) Den Berater der für Ihr Unternehmen zuständigen Stelle.
- e) Den Personal- und Unternehmensberater Ihres Unternehmens.

### **Aufgabe 11**

Sie bilden erstmalig Industriekaufleute aus und gestalten das Auswahlverfahren für die zu besetzenden Ausbildungsplätze. Sie haben die freien Plätze ausgeschrieben und ca. 50 Bewerbungen erhalten. Neben der fachlichen Eignung legen Sie bei der Auswahl ein besonderes Augenmerk auf die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Bewerber.

#### **Nach welchen Kriterien analysieren Sie die eingegangenen Bewerbungen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie analysieren die beigefügten Bewerbungsfotos, da das äußere Erscheinungsbild die wichtigste Anforderung für Industriekaufleute darstellt.
- b) Sie analysieren die eingegangenen Bewerbungen auf Aussagen im Anschreiben zum Unternehmen und dem gewünschten Ausbildungsberuf, da das intensive Auseinandersetzen mit diesen Sachverhalten Interesse und Identifikation mit dieser Ausbildung signalisiert.
- c) Sie analysieren die eingegangenen Bewerbungen auf den Gesamteindruck der Unterlagen, da sorgfältig erstellte Bewerbungsunterlagen auf die Persönlichkeit des Bewerbers schließen lassen.
- d) Sie analysieren die eingegangenen Bewerbungen auf die besten Schulnotendurchschnitte, da Sie dann in der Ausbildung die geringsten Probleme mit den Leistungen in der Berufsschule haben.
- e) Sie analysieren die eingegangenen Bewerbungen auf beigefügte Praktikazeugnisse und andere außerschulische Aktivitäten, da sie Aussagen über das Engagement und die Interessen des Bewerbers liefern können.

### **Aufgabe 12**

Sie bilden erstmalig Industriekaufleute aus und gestalten das Auswahlverfahren für die zu besetzenden Ausbildungsplätze. Nach der Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen haben Sie 20 Bewerber zu einem Einstellungstest und einem anschließenden Bewerbungsgespräch eingeladen. Neben der fachlichen Eignung legen Sie bei der Auswahl ein besonderes Augenmerk auf die soziale Kompetenz der Bewerber.

#### **Mit welchen Tests lassen sich Aussagen zur sozialen Kompetenz der Bewerber treffen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die Bewerber müssen gemeinsam eine komplexe Aufgabenstellung bearbeiten.
- b) Die Bewerber müssen selbstständig Briefe und Aufgaben nach Prioritäten sortieren.
- c) Die Bewerber müssen mit anderen Teilnehmern über ein kontroverses Thema diskutieren.
- d) Die Bewerber müssen eine mathematische Aufgabe mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms am Computer lösen.
- e) Die Bewerber müssen mit anderen Teilnehmern eine Konfliktsituation in einem Rollenspiel lösen.



### Aufgabe 13

Sie bieten drei Ausbildungsplätze zum Mechatroniker mit Ausbildungsbeginn am 1. August an. Mit den folgenden drei Bewerbern möchten Sie einen Berufsausbildungsvertrag abschließen:

Till (19 Jahre, Allgemeine Hochschulreife)

Jan (16 Jahre, Hauptschulabschluss)

Laura (17 Jahre, Mittlerer Bildungsabschluss)

Am 16. Januar führen Sie ein Gespräch mit den Bewerbern.

#### **Wann sind mit den Bewerbern rechtskräftige Berufsausbildungsverträge zustande gekommen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Wenn Sie mit dem Bewerber »Till« in dem gemeinsamen Gespräch am 16. Januar mündlich durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen einen Ausbildungsvertrag vereinbaren.
- b) Wenn Sie mit dem Bewerber »Jan« in dem gemeinsamen Gespräch am 16. Januar mündlich durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen einen Ausbildungsvertrag vereinbaren.
- c) Wenn Sie mit der Bewerberin »Laura« am 16. Januar gemeinsam einen schriftlichen Ausbildungsvertrag unterschreiben.
- d) Wenn Sie mit dem Bewerber »Till« am 16. Januar gemeinsam einen schriftlichen Ausbildungsvertrag unterschreiben.
- e) Wenn Sie mit der Bewerberin »Laura« und ihren Eltern am 16. Januar gemeinsam einen schriftlichen Ausbildungsvertrag unterschreiben.

### Aufgabe 14

Sie schließen mit mehreren Bewerbern Berufsausbildungsverträge ab.

#### **Welche Vereinbarungen zur Probezeit sind rechtlich korrekt?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Die Probezeit der Auszubildenden beträgt sechs Monate.
- b) Die Probezeit der Auszubildenden beträgt vier Monate.
- c) Die Probezeit der Auszubildenden verlängert sich um den Zeitraum der Unterbrechung, wenn die Ausbildung während der Probezeit um mehr als ein Drittel der Probezeit unterbrochen wird.
- d) Die Auszubildenden haben keine Probezeit.
- e) Die Kündigungsfrist in der Probezeit beträgt für Auszubildende und Auszubildende zwei Wochen.
- f) Ein vorheriges Betriebspraktikum wird auf die Probezeit angerechnet.

### Aufgabe 15

Sie bilden Fachkräfte für Systemgastronomie aus und schließen mit fünf Bewerbern Berufsausbildungsverträge ab.

#### **Welche Vereinbarungen im Berufsausbildungsvertrag sind rechtlich korrekt?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Eine Vereinbarung, die Auszubildende für die Zeit nach der Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses in der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit beschränkt.
- b) Eine Vereinbarung, dass die Auszubildenden bei schlechten betrieblichen Leistungen eine Vertragsstrafe zu zahlen haben.
- c) Eine Vereinbarung, die Auszubildende verpflichtet über Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu wahren.
- d) Eine Vereinbarung, die Auszubildende verpflichtet während der Arbeitswoche nicht später als 23 Uhr schlafen zu gehen.
- e) Eine Vereinbarung, die Auszubildende verpflichtet, die vorgeschriebenen Ausbildungsnachweise während der Ausbildungszeit im Betrieb zu führen.

## Aufgabe 16

Sie bilden seit zwei Jahren jährlich zehn Auszubildende als Kaufleute für Büromanagement aus. Ihre Auszubildenden möchten eine Jugend- und Auszubildendenvertretung wählen.

### Welche gesetzlichen Voraussetzungen müssen gegeben sein?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Es müssen in der Regel mindestens fünf Arbeitnehmer, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder deren Berufsausbildungsverhältnis noch nicht beendet ist, im Betrieb beschäftigt sein.
- b) Es müssen in der Regel mindestens sechs Arbeitnehmer, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder die zu ihrer Berufsausbildung beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, im Betrieb beschäftigt sein.
- c) Der Betrieb muss über einen Betriebsrat verfügen.
- d) Die Berufsausbildungsverhältnisse müssen mindestens ein Jahr bestanden haben.
- e) Der Arbeitgeber muss der Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung zustimmen.
- f) Die zuständige Gewerkschaft muss der Wahl zustimmen.

## Aufgabe 17

Sie sind der verantwortliche Ausbilder von zwanzig Auszubildenden im Alter von sechzehn bis neunzehn Jahren, die in Ihrem Unternehmen eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik absolvieren. Im innerbetrieblichen Unterricht kommt das Thema Jugend- und Auszubildendenvertretung zur Sprache. Ihr Unternehmen verfügt über einen Betriebsrat und ist Mitglied im Arbeitgeberverband.

### Kann in Ihrem Unternehmen eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt werden?

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Nein, da das Unternehmen bereits über einen Betriebsrat verfügt kann keine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt werden.
- b) Ja, da die gesetzlich notwendige Anzahl von mindestens zwanzig Auszubildenden bzw. jugendlichen Arbeitnehmern unter achtzehn Jahren überschritten wird.
- c) Nein, da das Unternehmen ein ordentliches Mitglied im Arbeitgeberverband ist und sich damit verpflichtet hat keine Jugend- und Auszubildendenvertretung einzurichten.
- d) Ja, da die gesetzlich notwendige Anzahl von mindestens fünf Auszubildenden oder jugendlichen Arbeitnehmern unter achtzehn Jahren gegeben ist.
- e) Nein, da die Geschäftsleitung des Unternehmens die Einrichtung einer Jugend- und Auszubildendenvertretung nicht für sinnvoll hält und die Wahl deshalb untersagen kann.

## Aufgabe 18

Sie sind der verantwortliche Ausbilder in einem Industrieunternehmen und informieren Ihre neuen Auszubildenden über die Jugend- und Auszubildendenvertretung.

### Gibt es besondere gesetzliche Vorschriften für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Nein, für sie gelten die gleichen gesetzlichen Vorschriften wie für die anderen Auszubildenden.
- b) Ja, die außerordentliche Kündigung von Mitgliedern der Jugend- und Auszubildendenvertretung bedarf der Zustimmung des Betriebsrats.
- c) Ja, für sie gelten einige Arbeitnehmerschutzrechte des Berufsbildungsgesetzes nicht.
- d) Ja, sie können einer ungerechtfertigten Nichtübernahme im Anschluss an ihr Berufsausbildungsverhältnis widersprechen und eine Weiterbeschäftigung verlangen.
- e) Ja, sie dürfen gemäß Betriebsverfassungsgesetz keine vorgezogene Abschlussprüfung während ihrer Amtszeit absolvieren.

## Aufgabe 19

Sie sind der verantwortliche Ausbilder der Schmitz AG. Durch die Übernahme eines Unternehmens stehen organisatorische Veränderungen in dem Unternehmen an. Sie analysieren in diesem Zusammenhang die betrieblichen Lernorte.

### Welche Kriterien berücksichtigen Sie dabei?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Die Lernorte sollten so gestaltet sein, dass die Auszubildenden möglichst praxisorientierte Arbeitsaufträge bearbeiten können, die einen handlungsorientierten Erwerb der notwendigen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse ermöglichen.
- b) Die Lernorte sollten so gestaltet sein, dass die Auszubildenden sich möglichst schnell Fertigkeiten aneignen können, um ihre Kollegen entlasten zu können.
- c) Die Lernorte sollten so gestaltet sein, dass dort die vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans vermittelt werden können.
- d) Die Lernorte sollten so gestaltet sein, dass die Auszubildenden möglichst wenige Schnittstellen zu betrieblichen Prozessen haben.
- e) Die Lernorte sollten so gestaltet sein, dass dort möglichste einfache Tätigkeiten anfallen, die ein sicheres Verstärken der gelernten Fertigkeiten ermöglichen.

## Aufgabe 20

Sie sind Ausbilder in der Rotowerke AG. In der betrieblichen Ausbildung Ihres Unternehmens sollen in Zukunft auch zentrale Lernorte genutzt werden.

### Welche Vorteile sprechen für diese Lernorte?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Die Auszubildenden benötigen kein Ausbildungspersonal, da sie sich die notwendigen Lerninhalte selbst erarbeiten können.
- b) Der Ausbildungsbetrieb hat geringere Ausbildungskosten und benötigt kürzere Ausbildungszeiten.
- c) Die Lernprozesse können methodisch und didaktisch sinnvoller gestaltet werden.
- d) Die Auszubildenden können zu Beginn der Ausbildung ungestört von betrieblichen Abläufen lernen.
- e) Die Auszubildenden lernen mit einem maximalen Praxisbezug.

## **Aufgabe 21**

Sie haben acht neue Auszubildende für eine Ausbildung als Industriemechaniker eingestellt und planen die Probezeit.

### **Wie gestalten Sie die erste Woche der Ausbildung?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die Auszubildenden bearbeiten in der ersten Woche einen schwierigen und komplexen Arbeitsauftrag, damit Sie feststellen, wie die Auszubildenden mit Überforderungen umgehen.
- b) Die Auszubildenden bearbeiten in der ersten Woche eine komplexe Arbeitsaufgabe mit einer knappen Zeitvorgabe, damit Sie feststellen, wie die Auszubildenden unter Zeitdruck arbeiten.
- c) Die Auszubildenden bearbeiten in der ersten Woche einen Arbeitsauftrag in strukturierten Lernschritten, damit Sie feststellen, wie gut die Auffassungsgabe der Auszubildenden ist.
- d) Die Auszubildenden erarbeiten sich in der ersten Woche einige theoretische Grundkenntnisse, damit Sie feststellen, wie lernfähig die Auszubildenden sind.
- e) Die Auszubildenden reinigen die von ihnen benutzten Werkzeuge selbstständig, um festzustellen, wie sorgfältig die Auszubildenden mit den Arbeitsmitteln umgehen.

## **Aufgabe 22**

Die Auszubildenden »Magnus« und »Philip« befinden sich in den ersten Wochen der Ausbildung. Nach der Mittagspause sind sie häufig nicht aufnahmefähig und unkonzentriert, außerdem gähnen sie oft im innerbetrieblichen Unterricht und lassen sich leicht ablenken.

### **Welche Maßnahmen setzen Sie um?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie beenden die Ausbildungsverhältnisse innerhalb der Probezeit, da die beiden Auszubildenden nicht für die Ausbildung geeignet sind.
- b) Sie unterstützen die beiden Auszubildenden bei der Bewältigung der Anforderungen zu Beginn der Berufsausbildung, da sie sich noch ein wenig an die ungewohnte Belastung und Arbeitszeit gewöhnen müssen.
- c) Sie aktivieren die beiden Auszubildenden nachmittags verstärkt, um die Konzentrationsfähigkeit der Auszubildenden langsam zu erweitern.
- d) Sie führen die beiden Auszubildenden mit kleineren Lernschritten an eine kontinuierliche Arbeitsbelastung heran, um sie nicht dauerhaft zu überfordern und zu demotivieren.
- e) Sie verlängern die Probezeit der beiden Auszubildenden um zwei Monate, um festzustellen, ob sich die Konzentrationsfähigkeit verbessert.

### Aufgabe 23

Ihre Auszubildende »Jennifer« hat trotz mehrmaliger Erinnerungen keinen Ausbildungsnachweise mehr abgegeben. Sie bestellen die Auszubildende daraufhin für ein Gespräch in Ihr Büro, um über die fehlenden Ausbildungsnachweise zu sprechen.

#### Welche rechtlichen Argumente für das Führen und Kontrollieren von Ausbildungsnachweisen nennen Sie ihr?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Im Berufsausbildungsvertrag hat sie sich zum ordnungsgemäßen Führen und regelmäßigen Vorlegen der vorgeschriebenen Ausbildungsnachweise verpflichtet.
- b) Das Berufsbildungsgesetz verlangt vom Auszubildenden bzw. dem ausdrücklich damit beauftragten Ausbilder, dass er die Auszubildenden zum Führen von Ausbildungsnachweisen anzuhalten und diese durchzusehen hat.
- c) Der Berater der zuständigen Stelle ist gemäß Berufsbildungsgesetz verpflichtet, regelmäßig die Ausbildungsnachweise der Auszubildenden einzusehen und zu kontrollieren.
- d) Die Schulordnung der Berufsschule verlangt vom Auszubildenden das regelmäßige Führen von Ausbildungsnachweisen.
- e) Das Berufsbildungsgesetz fordert als eine Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung das Führen der vorgeschriebenen Ausbildungsnachweise.

### Aufgabe 24

Sie bilden mehrere Auszubildende im Ausbildungsberuf Fachkraft für Systemgastronomie aus. Das Ausbildungsunternehmen verfügt über einen Betriebsrat. Der Auszubildenden »Paul« kann den Auszubildenden »Felix« nicht leiden und beleidigt ihn immer wieder. Sie haben den Auszubildenden »Paul« daraufhin schriftlich abgemahnt. Am Nachmittag des gleichen Tages wirft »Paul« seinem Mitauszubildenden »Felix« einen Küchengegenstand an den Kopf und verletzt ihn damit schwer, da er nach seiner Aussage »immer Ärger wegen dem Verräter bekommt«!

#### Wie reagieren Sie?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie beenden das Berufsausbildungsverhältnis mit »Paul« aus wichtigem Grund.
- b) Sie müssen ihn noch einmal schriftlich abmahnen, bevor Sie sein Berufsausbildungsverhältnis beenden können.
- c) Sie müssen den Betriebsrat vor einer Kündigung des Auszubildenden »Paul« informieren, diesem die Gründe mitteilen und zur Kündigung anhören.
- d) Sie müssen in diesem schweren Fall nicht den Betriebsrat vorab informieren und anhören, sondern können das Berufsausbildungsverhältnis mit »Paul« unmittelbar aus wichtigem Grund beenden.
- e) Sie müssen »Paul« noch zweimal schriftlich abmahnen, da die Kündigung eines Auszubildenden zwingend drei Abmahnungen voraussetzt.

### Aufgabe 25

Sie überlegen, welche Fähigkeiten die Auszubildenden im Bereich Methodenkompetenz erlangen sollen, damit diese zukünftig selbstständig handeln können.

#### Welche Fähigkeiten sollen hier die Auszubildenden erlangen?

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Die Auszubildenden sollen lernen, Probleme zu durchdenken und eigenständig zu lösen.
- b) Die Auszubildenden sollen lernen, eine optimale Zeiteinteilung für ihre Aufgabenbewältigung zu finden.
- c) Die Auszubildenden sollen lernen, Gelerntes selbstständig auf neue Aufgaben zu übertragen.
- d) Die Auszubildenden sollen lernen, sich neue Kenntnisse, Fertigkeiten und Techniken grundsätzlich selbst anzueignen.
- e) Die Auszubildenden sollen lernen, dass Pünktlichkeit am Arbeitsplatz oberste Priorität hat.
- f) Die Auszubildenden sollen lernen, dass der Umgang mit Kollegen von besonderer Bedeutung ist.

### Aufgabe 26

Ihnen liegt die Ausbildungsordnung vor, in der u. a. das Ziel »die Fähigkeit zu selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren von Arbeitsaufgaben zu fördern« genannt wird.

#### Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus dieser Vorgabe?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die Vorgabe entspricht dem Hauptziel der Ausbildung.
- b) Die Vorgabe verlangt, dass die Auszubildenden ausschließlich in Geschäftsprozesse eingebunden werden.
- c) Diese Vorgabe ist ein verbindliches Richtlernziel.
- d) Die Vorgabe verlangt, dass handlungsorientiert ausgebildet wird.
- e) Die Vorgabe erfordert, dass in der Ausbildung überwiegend auszubildendenzentrierte Methoden zum Einsatz kommen.

### Aufgabe 27

Sie wollen Ihre Ausbildungsbeauftragten davon überzeugen, für ihre Aufgabengebiete entsprechende Feinlernziel zu formulieren.

#### Mit welchen Argumenten können Sie das erreichen?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Feinlernziele erleichtern den Umgang mit den Auszubildenden.
- b) Feinlernziele bieten den Auszubildenden Orientierung.
- c) Feinlernziele dienen zur Motivation der Auszubildenden.
- d) Feinlernziele bieten einen Soll-Ist-Vergleich.
- e) Feinlernziele bieten den Auszubildenden die Möglichkeit ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen.



### Aufgabe 28

Als Ausbilder für die Fachkräfte für Systemgastronomie wollen Sie die Lerninhalte in die entsprechenden Schwierigkeitsstufen (Taxonomie) einordnen.

**Welche Lernziele lassen sich überwiegend der Schwierigkeitsstufe »Verstehen« zuordnen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Gäste empfangen und betreuen.
- b) Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen.
- c) Die Bedeutung der Hygienevorschriften erklären.
- d) Bereichsbezogene Arbeitsvorbereitungen durchführen.

### Aufgabe 29

Sie planen die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen von den Auszubildenden nach dem Modell der vollständigen Handlung durchführen zu lassen.

**Welche Aktivitäten haben die Auszubildenden in der Informationsphase zu übernehmen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie sollen die Arbeitsaufträge analysieren und verstehen.
- b) Sie sollen den Ausbilder auffordern, alle notwendigen Informationen zu besorgen.
- c) Sie sollen sich die notwendigen Informationen beschaffen.
- d) Sie sollen sich Lösungs- und Arbeitsvarianten erarbeiten.

### Aufgabe 30

Sie beobachten Ihre Auszubildenden bei der selbstständigen Durchführung eines komplexen Lernauftrages nach dem Modell der vollständigen Handlung.

**Welche Aktivitäten müssen die Auszubildenden zeigen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie müssen alle in der To-do-Liste erarbeiteten Tätigkeiten ohne fremde Hilfe durchführen.
- b) Sie müssen Ihnen über jeden erledigten Teilschritt Bericht erstatten.
- c) Sie müssen die in der To-do-Liste aufgeführten Tätigkeiten möglichst selbstständig durchführen.
- d) Sie können Sie bei auftretenden Schwierigkeiten um Unterstützung bitten.
- e) Sie müssen sich an gemeinsame Absprachen halten.

### Aufgabe 31

Sie überlegen sich, welche Anreize Sie für eine Unterweisung am Arbeitsplatz schaffen können.

**Welche Überlegungen sind erfolgversprechend?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Sie gestalten den Schwierigkeitsgrad der neuen Aufgabe entsprechend dem Leistungsstand des jeweiligen Auszubildenden.
- b) Sie verdeutlichen den Nutzen der Lerninhalte.
- c) Sie stellen die selbstständige Durchführung der erlernten Tätigkeiten in Aussicht.
- d) Sie lassen den Auszubildenden die vorgemachten Tätigkeiten einfach nachmachen.
- e) Sie gewähren dem Auszubildenden einen gewissen Gestaltungsfreiraum.

### **Aufgabe 32**

Sie überlegen, wie Sie die erarbeiteten Inhalte Ihrer Unterweisung von Auszubildenden in den praktischen Alltag einbinden können.

#### **Welche Überlegungen sind sinnvoll?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie lassen die Auszubildenden stapelweise die gleichen Vorgänge bearbeiten.
- b) Sie übertragen den Auszubildenden Tätigkeiten, in denen sie ihre erworbenen Fachkenntnisse einsetzen können.
- c) Sie lassen die Auszubildenden einen ausführlichen Bericht über den gelernten Sachverhalt schreiben.
- d) Sie übertragen den Auszubildenden ähnliche Praxisaufgaben, die sie selbstständig lösen sollen.
- e) Sie bieten den Auszubildenden praktische Gelegenheiten, ihre erworbenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen bzw. zu reflektieren.

### **Aufgabe 33**

Sie beabsichtigen Rollenspiele einzusetzen, damit die Auszubildenden bestimmte Verhaltensweisen trainieren können.

#### **Worauf müssen Sie besonderen Wert legen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Die Auszubildenden müssen sich intensiv auf das Rollenspiel vorbereiten können.
- b) Sie müssen die Spielsituationen an die Wünsche der Auszubildenden anpassen.
- c) Sie müssen die Rollenspiele immer auf Video aufzeichnen.
- d) Sie müssen den Auszubildenden einen engen zeitlichen Rahmen vorgeben.
- e) Sie müssen die zu beobachtenden Verhaltensweisen festhalten.

### **Aufgabe 34**

Als verantwortlicher Ausbilder wollen Sie die berufliche Handlungsfähigkeit der Auszubildenden möglichst früh entwickeln.

#### **Welche Ziele sollen damit erreicht werden?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

Die Auszubildenden sollen

- a) eigene Wege und Lösungsansätze entdecken können.
- b) die betrieblichen Lernaufträge weitgehend selbstständig erledigen können.
- c) auftretende Problemsituationen eigensinnig meistern können.
- d) ihre persönlichen Einstellungen flexibel ausleben können.
- e) ihre Ergebnisse selbstständig kontrollieren können.



### **Aufgabe 35**

Mit ihren Ausbildungsbeauftragten besprechen Sie die sachlichen Voraussetzungen für handlungsorientiertes Lernen.

#### **Welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Den Auszubildenden sollten ausschließlich computergestützte Selbstlernprogramme zur Verfügung gestellt werden.
- b) Jedem Auszubildenden sollte ein uneingeschränkter Zugang zum Internet zur Verfügung gestellt werden.
- c) Den Auszubildenden müssen die notwendigen Medien zur Verfügung gestellt werden.
- d) Den Auszubildenden sollten ausbildungsbezogene Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.
- e) Den Auszubildenden sollten schrittweise anspruchsvollere/komplexere Lernaufträge zur Verfügung gestellt werden.

### **Aufgabe 36**

Als Ausbildungsbeauftragter überlegen Sie, welche didaktischen Grundsätze Sie für Ihre praktischen Unterweisungen umsetzen können.

#### **Welche Überlegungen sind erfolgversprechend?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie werden den Kenntnisstand der Auszubildenden berücksichtigen.
- b) Sie werden sich an den leistungsstarken Auszubildenden orientieren.
- c) Sie werden zunächst feststellen, welche Kenntnisse/Fertigkeiten die Auszubildenden besitzen/beherrschen.
- d) Sie werden sich an den leistungsschwachen Auszubildenden orientieren.
- e) Sie werden ein Soziogramm erstellen, um sich ein Bild von der Struktur der Auszubildenden-Gruppe zu machen.

### **Aufgabe 37**

Als Ausbildungsbeauftragter überlegen Sie sich, wie Sie die Lerninhalte am Arbeitsplatz methodisch erfolgversprechend vermitteln können.

#### **Welche Vorgehensweisen sind zielführend?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie werden theoretische Inhalte in Lehrgesprächen vertiefen und miteinander verknüpfen.
- b) Sie werden die zu erlernenden Fertigkeiten ausschließlich nach der Vier-Stufen-Methode vermitteln.
- c) Sie werden mit zunehmendem Ausbildungsverlauf verstärkt erarbeitende Ausbildungsmethoden einsetzen.
- d) Sie werden im ersten Ausbildungsjahr nur die Leittext-/Projekt-Methode einsetzen.
- e) Sie werden das fachgerechte Ausführen einer Fertigkeit in angemessenen Lernschritten vormachen, diese nachmachen und sinnvoll wiederholen lassen.

### **Aufgabe 38**

Als verantwortlicher Ausbilder wollen Sie vor Ihren fünf Auszubildenden einen Vortrag über die betrieblichen Sicherheitsvorschriften halten und dabei das Flipchart zur Unterstützung einsetzen.

#### **Zu welcher Mediengruppe gehört das Flipchart?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Taktile Medien
- b) Auditive Medien
- c) Visuelle Medien
- d) Audio-visuelle Medien

### **Aufgabe 39**

Als Ausbilder erfahren Sie, dass bei Ihrer Auszubildenden »Birgit« (20 Jahre) aufgrund einer längeren Krankheit erhebliche Lerndefizite entstanden sind.

#### **Welche sinnvollen Maßnahmen werden Sie in diesem Fall ergreifen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie ermitteln zunächst gemeinsam mit »Birgit« möglichst exakt die fehlenden Kenntnisse und vereinbaren gemeinsam einen strukturierten Plan zum Abbau der Defizite.
- b) Sie stellen »Birgit« ausschließlich Lernmaterialien zur Verfügung, mit deren Hilfe sie sich ohne Ihre Unterstützung die fehlenden Kenntnisse erarbeiten kann.
- c) Sie bieten »Birgit« einen gezielten Förderunterricht im Unternehmen an, in dem sie die fehlenden Kenntnisse aufholen kann.
- d) Sie veranlassen den zusätzlichen Besuch des Berufsschulunterrichts eines niedrigeren Ausbildungsjahres, damit »Birgit« die fehlenden Kenntnisse nachholen kann.
- e) Sie gestalten die Lernprozesse so, dass »Birgit« möglichst kurzfristig Lernerfolge erzielt und keine negativen Lernerfahrungen macht.

### **Aufgabe 40**

Die Auszubildende »Maike« befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr und hat vor einigen Wochen an der vorgeschriebenen Zwischenprüfung teilgenommen.

#### **Welche Zielsetzung wird mit der Durchführung der vorgeschriebenen Zwischenprüfung verfolgt?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie liefert dem Betrieb und der Auszubildenden Daten für eine Fortführung oder einen Abbruch der Ausbildung.
- b) Sie liefert der zuständigen Stelle Daten für eine vorzeitige Abschlussprüfung der Auszubildenden.
- c) Sie ist für die Berufsschule eine Entscheidungsgrundlage für die Berufsschulnoten.
- d) Sie liefert dem Betrieb und der Auszubildenden Daten über deren Leistungsstand.
- e) Sie ist eine Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.



### **Aufgabe 41**

Aus der Teilnahmebescheinigung zur Zwischenprüfung Ihres Auszubildenden »Paul« ersehen Sie, dass in einem Themenbereich die Leistungen den Anforderungen nicht genügen.

#### **Wie können Sie die konkreten Ursachen für die Defizite von »Paul« ermitteln?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie führen ein Gespräch mit »Paul«, um Gründe für die festgestellten Lerndefizite zu erkennen.
- b) Sie vergleichen die Prüfungsergebnisse mit den Ergebnissen Ihrer anderen Auszubildenden, um mögliche Defizite in Ihrem Ausbildungskonzept zu erkennen.
- c) Sie befragen die Eltern von »Paul« zu seinem persönlichen Umfeld.
- d) Sie schauen sich die Aufgaben der Zwischenprüfung an, um besonders schwierige Fragen zu erkennen.
- e) Sie lassen »Paul« gemeinsam mit Ihnen die Aufgaben aus dem entsprechenden Prüfungsgebiete bearbeiten, um individuelle Lernschwierigkeiten zu erkennen.

### **Aufgabe 42**

Als Ausbildungsbeauftragter beobachten Sie, dass die betrieblichen Leistungen Ihres Auszubildenden »Martin« nach Ablauf der viermonatigen Probezeit deutlich nachlässt. Sie überlegen, wo die Ursachen für dieses veränderte Verhalten liegen könnte.

#### **Welche Ursachen können hierfür zutreffen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) »Martin« hat sich in der Probezeit noch besonders angestrengt, um übernommen zu werden.
- b) »Martin« hat Probleme mit Ihrer unterschiedlichen Methodik.
- c) »Martin« hat sich die Ausbildung weniger anstrengend und interessanter vorgestellt.
- d) »Martin« hat Probleme mit seinem Berufsschullehrer.
- e) »Martin« fühlt sich zunehmend überfordert.
- f) »Martin« hat Probleme mit seinen Eltern.

### **Aufgabe 43**

In letzter Zeit haben Sie einen Leistungsabfall bei Ihren Auszubildenden festgestellt. Nach einem gemeinsamen Gespräch mit Ihren Auszubildenden über eine mögliche Leistungssteigerung, wollen Sie sicherstellen, dass die besprochenen Maßnahmen ernst genommen und in die Praxis transferiert werden.

#### **Welche Maßnahmen sind dafür notwendig?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Das Gesprächsergebnis ist schriftlich festzuhalten.
- b) In einem festgesetzten Zeitrahmen sind die Maßnahmen zu kontrollieren.
- c) Auf die weitere Entwicklung der Auszubildenden ist verstärkt zu achten.
- d) Der Inhalt des Gesprächs ist den Eltern und der Berufsschule mitzuteilen.
- e) Es haben regelmäßig weitere gemeinsame Gespräche stattzufinden.

#### **Aufgabe 44**

Sie sehen, wie der Auszubildende »Sebastian« (Ende des 3. Ausbildungsjahres) während einer Gruppenarbeit plötzlich einen anderen Auszubildenden beleidigt.

#### **Welche Konsequenzen ziehen Sie aus diesem Vorfall?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Sie mahnen »Sebastian« schriftlich ab.
- b) Sie kündigen das Ausbildungsverhältnis mit einer Frist von 4 Wochen.
- c) Sie verpflichten »Sebastian« zur Zahlung eines Schmerzensgeldes von 150 Euro.
- d) Sie lösen die Arbeitsgruppe sofort auf.
- e) Sie nehmen »Sebastian« nicht zum nächsten Betriebsausflug mit.

#### **Aufgabe 45**

Ihr Auszubildender »Ralf« (2. Ausbildungsjahr) hat mit Ihrem stets gut gemeinten Verhalten in Form von zu viel Zuwendung, Anleitung und Hilfestellungen große Probleme und reagiert mit Ablehnung. Sie überlegen, welche Gründe es für dieses Verhalten geben kann.

#### **Welche Gründe kann es dafür geben?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) »Ralf« kann bereits alles und braucht keine Ratschläge mehr.
- b) »Ralf« fühlt sich mit den Arbeitsaufgaben überfordert.
- c) »Ralf« empfindet Ihre ständige Fürsorge als Bevormundung.
- d) »Ralf« fühlt sich in seiner Kreativität und Initiative eingeschränkt.
- e) »Ralf« möchte selbst Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen.

#### **Aufgabe 46**

Sie planen eine Arbeitsaufgabe in Gruppenarbeit erledigen zu lassen.

#### **Welche grundsätzlichen Überlegungen sind hierfür erforderlich?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die Gruppe muss eine überschaubare Anzahl von Mitgliedern haben.
- b) Der Gruppe muss eine klar definierte Aufgabenstellung zugewiesen werden.
- c) Die Gruppenmitglieder müssen alle die gleichen Fachkenntnisse besitzen.
- d) Für die Gruppenarbeit müssen geeignete Räumlichkeiten und Arbeitsmittel bereitgestellt werden.
- e) Der Gruppe muss so viel Zeit gegeben werden, wie diese zur Zielerreichung benötigt.

#### **Aufgabe 47**

Sie besprechen mit Ihren Ausbildungsbeauftragten, wie von Anfang an die Teamfähigkeit der Auszubildenden gefördert werden kann. Gemeinsam überlegen Sie, welche Verhaltensweisen der Auszubildenden die Teamfähigkeit positiv beeinflussen können.

#### **Welche Verhaltensweisen können die Teamfähigkeit fördern?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Soziale Einstellung
- b) Toleranz und gegenseitiger Respekt
- c) Egoistisches Verhalten
- d) Anpassungsfähigkeit
- e) Selbstbewusstes Auftreten

## Aufgabe 48

Sie beobachten, dass es bei der Teamarbeit immer wieder zu Konflikten kommt und wollen die Ursachen dafür erkennen.

### Welche grundsätzlichen Ursachen können zu Konflikten führen?

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Wenn ein Teammitglied aufgrund seiner Herkunft ausgegrenzt wird.
- b) Wenn unterdrückte bzw. unbewusste Antipathien gegen einzelne Teammitglieder aufkommen.
- c) Wenn sich die Teammitglieder nicht über eine gemeinsame Vorgehensweise einigen können.
- d) Wenn sich die Teammitglieder gut verstehen und zielorientiert austauschen.
- e) Wenn die Teammitglieder ein ausgeprägtes »Wir-Gefühl« zeigen.
- f) Wenn ein Teammitglied die Teamarbeit behindert bzw. blockiert.

## Aufgabe 49

In einer Diskussionsrunde mit Ihren Ausbildungsbeauftragten sprechen Sie über die Bedeutung von Konflikten für die persönliche und soziale Entwicklung der Auszubildenden.

### Welche Chancen bieten Konfliktsituationen?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Freisetzung von Energie.
- b) Rückgang von Interesse und Neugier.
- c) Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit.
- d) Erhöhung der Kreativität/Innovationsbereitschaft.
- e) Duldung von Routine und Stagnation.

## Aufgabe 50

Ihr Auszubildenden »Peter« beschäftigt sich häufiger mit seinem Smartphone und vernachlässigt dadurch seine übertragenen Aufgaben. Sie führen ein Konfliktgespräch und haben konkrete Vereinbarungen mit ihm getroffen. Diese soll er jetzt in die Praxis umsetzen und wird von Ihnen überprüft werden.

### Welche Maßnahmen sind dabei zielführend?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie werden »Peter« terminierte Aufgaben übertragen und ihn dabei beobachten.
- b) Sie werden andere Auszubildende in die Überprüfung miteinbeziehen.
- c) Sie werden die gemeinsam getroffenen Vereinbarungen jeden Tag überprüfen.
- d) Sie werden die gemeinsam getroffenen Vereinbarungen zielorientiert überprüfen.
- e) Sie werden mit »Peter« nach einer gewissen Zeit ein weiteres Gespräch führen, um die gewonnenen Erkenntnisse zu reflektieren.

### Aufgabe 51

Lob ist ein wichtiger Motivationsfaktor, um die Leistungen und/oder das Verhalten der Auszubildenden anzuerkennen. Sie nehmen sich vor, Ihre Auszubildenden häufiger zu loben.

#### Welche Aussagen zum Lob sind richtig?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Lob sollte bei jeder Gelegenheit erteilt werden.
- b) Lob sollte sich auf die gezeigte Leistung/konkretes Verhalten beziehen.
- c) Lob sollte sich auf die Persönlichkeit beziehen.
- d) Lob sollte stets zeitnah erfolgen.
- e) Lob sollte immer vor einer Gruppe erfolgen.
- f) Lob sollte die Lernleistung hochhalten.

### Aufgabe 52

Damit sich Ihre Ausbildungsbeauftragte (ausbildende Fachkräfte) auf ein Lehrgespräch vorbereiten können, geben Sie ihnen Ihre Erfahrungen weiter.

#### Welche Hinweise geben Sie an Ihre Ausbildungsbeauftragten?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie sollen möglichst viele geschlossene Fragen stellen.
- b) Sie sollen überwiegend offene Fragen stellen.
- c) Sie sollen Denk- und Beurteilungsfragen stellen.
- d) Sie sollen die Auszubildenden zur Gesprächsteilnahme aktivieren.
- e) Sie sollen den größeren Redeanteil im Gespräch haben, um den Auszubildenden nicht zu überfordern.
- f) Sie sollen die Gespräche nicht strukturieren, um flexibel zu bleiben.

### Aufgabe 53

Der Erfolg eines Lehrgesprächs hängt insbesondere von Ihrer Fragetechnik ab.

#### Worauf müssen Sie im Verlauf des Gesprächs besonders achten?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie müssen überwiegend offene Fragen stellen.
- b) Sie müssen einzelne Fragen stellen und Zeit zum Nachdenken geben.
- c) Sie müssen Denk- und Beurteilungsfragen stellen.
- d) Sie müssen die Fragen vor allem an die leistungsstarken Auszubildenden stellen.
- e) Sie müssen mehrere Fragen zu einem Frageblock zusammenstellen.



### Aufgabe 54

Sie wollen mit Ihren acht Auszubildenden (3. Ausbildungsjahr) die Durchführung eines Tagesausflugs gestalten. Um dafür Ideen/Vorschläge zu sammeln und die Organisation festzulegen, wollen Sie ein moderiertes Gruppengespräch führen.

#### Welche Aufgaben haben Sie als Moderator?

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Sie schildern die Ausgangssituation in einem Kurzvortrag.
- b) Sie motivieren Ihre Auszubildenden zur aktiven Mitarbeit.
- c) Sie referieren ausführlich über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten.
- d) Sie erläutern die Spielregeln und erklären den Ablauf der Moderation.
- e) Sie werden intensiv über die Entstehung von Konflikten sprechen.
- f) Sie werden die Rollenverteilung vornehmen.

### Aufgabe 55

Sie wollen mit Ihren acht Auszubildenden eine Jubiläumsfeier für einen Kollegen gestalten. Um Themen/Vorschläge zu erarbeiten wollen Sie ein moderiertes Gruppengespräch führen. Als Moderator der Gruppe wollen Sie die Auszubildenden in der Bearbeitungsphase begleiten.

#### Welche Rolle übernehmen Sie in dieser Phase?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie werden die Auszubildenden auffordern, Gestaltungsmöglichkeiten zu erarbeiten.
- b) Sie werden Ihre eigenen Gestaltungsmöglichkeiten einbringen und anbieten.
- c) Sie werden sich soweit wie möglich zurückhalten und nur moderierend tätig sein.
- d) Sie werden die Ideen und Gestaltungsvorschläge der Auszubildenden visualisieren.

### Aufgabe 56

Als Ausbildungsbeauftragter vermitteln Sie dem Auszubildenden »Olaf« das Anfertigen eines Werkstückes nach der Vier-Stufen-Methode. In der 4. Stufe erteilen Sie ihm einen Übungsauftrag.

#### Wie sollte der Übungsauftrag gestaltet sein?

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Sie geben »Olaf« lediglich eine angemessene Zeit vor, um zu erkennen, wie viele Werkstücke er selbstständig anfertigt.
- b) Sie geben »Olaf« lediglich die Anzahl der Werkstücke vor, um zu erkennen, wie viel Zeit er dafür benötigt.
- c) Sie überlassen »Olaf« die Gestaltung der Übungsphase.
- d) Sie geben die Anzahl der Werkstücke mit einem angemessenen Zeitrahmen vor.

### **Aufgabe 57**

Sie wollen die Handlungsfähigkeit Ihrer Auszubildenden fördern, indem Sie den Auszubildenden praxisnahe Lernaufträge zur selbstständigen Bearbeitung überlassen.

#### **Worauf müssen Sie beim Einsatz von Lernaufträgen achten?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Sie müssen bei der Auswahl auf den Leistungsstand und das Leistungsvermögen der Auszubildenden achten.
- b) Sie müssen den Auszubildenden den Lernauftrag geben und sie damit alleine lassen.
- c) Sie müssen die Auszubildenden in den Lernauftrag einführen und notwendige Hintergrundinformationen zur Verfügung stellen.
- d) Sie müssen den Auszubildenden die wichtigsten Kenntnisse/Fertigkeiten zur Lösung des Lernauftrages vermitteln.
- e) Sie müssen bei auftretenden Problemen zur Verfügung stehen.
- f) Sie müssen das Ergebnis gemeinsam mit den Auszubildenden bewerten.

### **Aufgabe 58**

Als Ausbilder wollen Sie die Organisation des diesjährigen Betriebsfestes durch die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres gestalten und durchführen lassen. Dafür wollen Sie die Projekt-Methode einsetzen.

#### **Welche Vorteile bietet der Einsatz dieser Methode?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die Auszubildenden können bereichs- und fachübergreifende Erfahrungen sammeln.
- b) Die Auszubildenden können eine komplexe und reale Aufgabe in Eigenverantwortung erarbeiten.
- c) Die Auszubildenden können die Projektaufgabe ohne Zeitdruck erarbeiten.
- d) Die Auszubildenden können ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten trainieren.
- e) Die einzige Aufgabe des Ausbilders ist, den Projektverlauf ausführlich zu dokumentieren.
- f) Alle Auszubildenden sind jederzeit hochmotiviert und leistungsbereit.

### **Aufgabe 59**

Mit dem Einsatz der Projekt-Methode wollen Sie insbesondere die Schlüsselqualifikationen der Auszubildenden fördern.

#### **Welche Schlüsselqualifikationen lassen sich mit dieser Methode fördern?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Kommunikationsfähigkeit
- b) IT-Kenntnisse
- c) Sprachkenntnisse
- d) Problemlösungsfähigkeit
- e) Zeitmanagement
- f) Teamfähigkeit



### Aufgabe 60

Sie planen in der Ausbildung einige Projekte von den Auszubildenden durchführen zu lassen, um deren berufliche Handlungsfähigkeit zu fördern.

#### Welche Vorgehensweisen sind in der Durchführungsphase zielführend?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie geben Denkanstöße und Hilfestellungen, falls die Auszubildenden nicht weiterkommen.
- b) Sie greifen sofort ein, wenn Fehler auftreten.
- c) Die Auszubildenden erarbeiten gemeinsam ein Gesamtergebnis.
- d) Sie brauchen die Auszubildenden nicht für ihre Erfolge zu loben, da das Ergebnis des Projektes als Lernmotivation ausreicht.

### Aufgabe 61

Sie beschließen gemeinsam mit den Ausbildungsbeauftragten einige Grundregeln, deren Einhaltung Sie bei der regelmäßigen Beurteilung der Auszubildenden für notwendig erachten.

#### Welche Grundregeln sind bei der Beurteilung von Auszubildenden einzuhalten?

(Anzahl der richtigen Antworten: 4)

- a) Die Auszubildenden sind über einen überschaubaren Zeitraum und bei verschiedenen Tätigkeiten zu beobachten.
- b) Die bei den Auszubildenden beobachteten Verhaltensweisen sind schriftlich festzuhalten.
- c) Der Beurteilende muss sich immer auch an früheren Beurteilungen orientieren.
- d) Die Beurteilung muss immer mit dem Auszubildenden ausführlich besprochen werden.
- e) Der Beurteilende sollte bei der Beurteilung nicht unter Zeitdruck stehen.
- f) Der Beurteilende sollte sich am letzten Eindruck orientieren, den der Auszubildende hinterlassen hat.

### Aufgabe 62

Gemeinsam mit Ihren Ausbildungsbeauftragten überlegen Sie, welche Beurteilungsfehler bei der Beurteilung der Auszubildenden leicht zu Fehleinschätzungen führen können.

#### Welche Fehler sollten Sie unbedingt vermeiden?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie beurteilen alle Auszubildenden gleich, indem Sie immer den mittleren Bereich der Bewertungsskala wählen.
- b) Sie nehmen Ihre eigene Leistungsstärke bei der Beurteilung als Maßstab.
- c) Sie versuchen eigene Vorurteile zu erkennen, da diese leicht zu unberechtigten Verallgemeinerungen führen können.
- d) Sie stützen Ihre Beurteilung grundsätzlich auf den ersten Eindruck.
- e) Sie versuchen, Ihre Sympathie oder Antipathie aus der Beurteilung herauszuhalten.

### **Aufgabe 63**

Als Ausbildungsbeauftragter in einer Produktionsabteilung haben Sie Ihren Auszubildenden »Marc« zu einem Gespräch eingeladen. Als er bei Ihnen eintrifft, stellen Sie einen intensiven Alkoholgeruch fest, obwohl der Konsum von Alkohol während der Arbeitszeit laut Betriebsordnung verboten ist.

#### **Wie reagieren Sie unmittelbar in dieser Situation?**

(Anzahl der Antworten: 3)

- a) Sie weisen »Marc« auf einen möglichen Verstoß gegen die Betriebsordnung hin.
- b) Sie schicken »Marc« zurück an seinen Arbeitsplatz und vereinbaren in ca. 2 Wochen einen erneuten Gesprächstermin.
- c) Sie sprechen sofort mit »Marc« über Ihre Feststellung und versuchen die Ursachen für den Alkoholgeruch herauszufinden.
- d) Sie schicken »Marc« zurück an seinen Arbeitsplatz und lassen ihn einen Bericht über die Wirkungsweisen von Alkohol schreiben.
- e) Sie sorgen dafür, dass »Marc« sicher nach Hause gebracht wird.

### **Aufgabe 64**

Sie wurden von der zuständigen Stelle angesprochen, ob Sie als Prüfer im Prüfungsausschuss für Mechatroniker mitwirken möchten. Sie informieren sich bei der zuständigen Stelle über die Berufung als Prüfer.

#### **Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie müssen Ihre berufs- und arbeitspädagogische Eignung durch eine erfolgreich bestandene Ausbildereignungsprüfung nachweisen.
- b) Sie müssen die Bereitschaft mitbringen sich mindestens für die Berufsperiode (in der Regel fünf Jahre) ehrenamtlich in Ihrem Prüfungsausschuss zu engagieren.
- c) Sie müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung in dem jeweiligen Prüfungsgebiet verfügen und mindestens das Zweifache der entsprechenden Ausbildungsdauer praktisch tätig gewesen sein.
- d) Sie müssen über die notwendige Sachkunde in dem Prüfungsgebiet verfügen und persönlich für die Mitwirkung im Prüfungsausschuss geeignet sein.
- e) Sie müssen einen vorbereitenden Wochenendlehrgang für die Mitwirkung im Prüfungsausschuss besuchen, wie er von allen zuständigen Stellen in regelmäßigen Abständen angeboten wird.



### Aufgabe 65

Ihre Auszubildende »Carina« absolviert eine Ausbildung zur Industriekauffrau und befindet sich aktuell am Ende des zweiten von drei Ausbildungsjahren. Sie hat bisher überdurchschnittliche Leistungen im Betrieb erbracht und in der Berufsschule einen Notendurchschnitt von 1,9 in den prüfungsrelevanten Fächern. »Carina« möchte vorzeitig an der Abschlussprüfung teilnehmen und informiert sich bei Ihnen über die rechtlichen Gegebenheiten.

#### Kann »Carina« an der vorzeitigen Abschlussprüfung teilnehmen?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Nein, »Carina« kann sich erst nach zweieinhalb Jahren für eine vorzeitige Abschlussprüfung anmelden.
- b) Nein, »Carina« hätte schon in ihrem Berufsausbildungsvertrag eine vorzeitige Abschlussprüfung beantragen müssen.
- c) Ja, da ihre betrieblichen Leistungen und ihr Notendurchschnitt dies rechtfertigen.
- d) Ja, wenn keine zwingenden Gründe des Ausbildenden oder der Berufsschule gegen eine vorzeitige Abschlussprüfung von »Carina« sprechen.
- e) Ja, wenn Sie sich zu einer anschließenden Weiterbeschäftigung nach der bestandenen Abschlussprüfung bei dem Ausbildungsunternehmen verpflichtet.

### Aufgabe 66

Ihre Auszubildende »Stefanie« absolviert eine Ausbildung zur Industriekauffrau und ist zur vorgezogenen Abschlussprüfung zugelassen worden. Einen Tag vor der Prüfung erkrankt »Stefanie« an einem grippalen Infekt und lässt sich darüber eine Bescheinigung vom Arzt ausstellen. Sie geht trotzdem zur Prüfung und will an dieser teilnehmen. Auf die Frage des Prüfungsausschusses zur Prüfungsfähigkeit antwortet sie, dass sie krank ist und legt ihr Attest vor.

#### Welche Konsequenzen ergeben sich für »Stefanie«?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die Abschlussprüfung von »Stefanie« wird in jedem Fall als angetreten gewertet.
- b) »Stefanie« kann beim Prüfungsausschuss einen Rücktritt aus wichtigem Grund beantragen, damit wird die Prüfung als nicht angetreten gewertet.
- c) »Stefanie« Prüfung wird bei einem Rücktritt am Tag der Prüfung immer als angetreten und nicht bestanden gewertet.
- d) »Stefanie« Prüfung wird als nicht angetreten gewertet, wenn der Prüfungsausschuss den Sachverhalt als wichtigen Grund bewertet.
- e) In sich bereits abgeschlossene Prüfungsleistungen können »Stefanie« als bereits erbrachte Prüfungsleistungen anerkannt werden, wenn ein wichtiger Grund für den Rücktritt vorliegt.

### **Aufgabe 67**

Ihre Auszubildende »Rebecca« hat heute die Abschlussprüfung nicht bestanden und legt Ihnen am selben Tag eine Bescheinigung des Prüfungsausschusses über das Prüfungsergebnis der Abschlussprüfung vor. Sie teilt Ihnen mit, dass die Benotung der schriftlichen Teilprüfung, dessen Ergebnisse vor zwei Wochen bekannt gegeben wurden, nicht korrekt sein könne. Sie habe diese Aufgaben sicher beherrscht und ihre Ergebnisse im Anschluss an die Prüfung mit anderen Prüflingen verglichen.

#### **Welche Möglichkeiten hat »Rebecca«?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) »Rebecca« kann vom Unternehmen bzw. Ihnen als verantwortlicher Ausbilder verlangen das Prüfungsergebnis anzufechten und zu überprüfen.
- b) »Rebecca« hat jetzt keine Möglichkeit mehr gegen das ihrer Meinung nach fehlerhafte Prüfungsergebnis vorzugehen, da die Frist für eine entsprechende Maßnahme bereits abgelaufen ist.
- c) »Rebecca« hat die Möglichkeit bei der zuständigen Stelle innerhalb eines Monats schriftlich Widerspruch gegen das Prüfungsergebnis unter Angabe der Gründe einzulegen.
- d) »Rebecca« hat jetzt keine Möglichkeit mehr gegen das ihrer Meinung nach fehlerhafte Prüfungsergebnis vorzugehen, da sie diese Maßnahmen am letzten Prüfungstag direkt beim Prüfungsausschuss hätte vorbringen müssen.
- e) »Rebecca« hat die Möglichkeit bei der Schlichtungsstelle für Berufsausbildungsverhältnisse innerhalb eines Monats schriftlich Widerspruch gegen das Prüfungsergebnis unter Angabe der Gründe einzulegen.

### **Aufgabe 68**

Ihr Auszubildender »Lian« hat die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und erhält von Ihnen ein betriebliches Ausbildungszeugnis. In dem Zeugnis haben Sie unter anderem auch Aussagen zu seinem Verhalten und seiner Leistung getroffen. Um Fehler zu vermeiden, nutzen Sie standardisierte Textbausteine als Grundlage für Ihre Formulierungen.

#### **Um welche Art von Ausbildungszeugnis handelt es sich?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Um ein einfaches Zeugnis, da Sie das Ausbildungszeugnis auf Basis von standardisierten Textbausteinen erstellt haben.
- b) Um ein einfaches Zeugnis, da es nur in einfacher Ausführung ohne Kopien erstellt wird.
- c) Um ein qualifiziertes Zeugnis, da es von einem qualifizierten Ausbilder erstellt wird.
- d) Um ein qualifiziertes Zeugnis, da es auch Aussagen zu Verhalten und Leistung des Auszubildenden enthält.
- e) Um ein qualifiziertes Zeugnis, da der Auszubildende damit die Zulassungsvoraussetzung für eine qualifizierende Hochschulausbildung erfüllt.



### Aufgabe 69

Ihr Auszubildender »Jerome« (Berufsausbildung zur Fachkraft für Systemgastronomie) hat die Abschlussprüfung mit einem ausreichenden Ergebnis bestanden. Während der Berufsausbildung hat er durchschnittliche Leistungen erbracht, ist er häufig nicht rechtzeitig zum Arbeitsbeginn erschienen, hat seine Ausbildungsnachweise nicht regelmäßig geführt und zeigte nicht immer ein kundenorientiertes Verhalten gegenüber Gästen. Diese Schwierigkeiten führten in einem Fall zu einer schriftlichen Abmahnung. Zudem weisen seine Zeugnisse der Berufsschule regelmäßig hohe Fehlzeiten, teilweise sogar unentschuldigte Zeiten auf. Die betrieblichen Fehlzeiten liegen bei durchschnittlich 4 Tagen pro Jahr, sein Verhalten gegenüber den Kollegen und Vorgesetzten ist nicht zu beanstanden. »Jerome« ist besonders positiv dadurch aufgefallen, dass er in seiner Freizeit regelmäßig freiwillig Weiterbildungsmaßnahmen besuchte. Sie schreiben als verantwortlicher Ausbilder sein betriebliches Ausbildungszeugnis.

#### Welche Angaben machen Sie in seinem betrieblichen Ausbildungszeugnis zur Beurteilung seines Sozialverhaltens?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Ausbildern, Mitarbeitern und Mitauszubildenden war einwandfrei.
- b) Die Kunden unserer betriebseigenen Kantine wurden von Herrn Jerome NAME nicht immer im Sinne unseres Hauses bedient.
- c) Herr Jerome NAME zeigte bei allen Ausbildungsinhalten eine gute Auffassungsgabe.
- d) Unsere Kunden der betriebseigenen Kantine bediente er willig.
- e) Sein Verhalten gegenüber Mitauszubildenden, Mitarbeitern, Ausbildern und Vorgesetzten war insgesamt einwandfrei.

### Aufgabe 70

Sie sind verantwortlicher Ausbilder der Axta GmbH. Ihre Auszubildenden haben die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und erhalten ein betriebliches Ausbildungszeugnis.

#### Wer unterschreibt die betrieblichen Ausbildungszeugnisse?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Die Auszubildenden
- b) Der Ausbildende
- c) Der Berufsschullehrer
- d) Der verantwortliche Ausbilder
- e) Die zuständige Stelle
- f) Die gesetzlichen Vertreterinnen und Vertreter der Auszubildenden

### **Aufgabe 71**

Sie stellen fest, dass ihre Auszubildende Sarah, die sich am Anfang des zweiten Ausbildungsjahres befindet, im innerbetrieblichen Unterricht langweilt und unkonzentriert ist. Sie sagt Ihnen, dass sie eher ein praktisch veranlagter Mensch sei und dabei effektiver lernen kann.

#### **Welcher Lösungsansatz ist für Sarah geeignet?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 1)

- a) Sie bereiten ihr die Lerninhalte multimedial auf.
- b) Sie verknüpfen die zu vermittelnden Lerninhalte mit praktischen Aufgabenstellungen.
- c) Sie führen mit ihr verstärkt Lehrgespräche.
- d) Sie stellen ihr spezielle Hörbücher zur Verfügung.

### **Aufgabe 72**

Sie sind Ausbilder in einem Großhandelsunternehmen und bilden Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement aus. Eine neue auszubildende Fachkraft erkundigt sich bei Ihnen, warum sie bei den Auszubildenden regelmäßige Lernerfolgskontrollen durchführen soll.

#### **Mit welchen Argumenten können Sie die auszubildende Fachkraft überzeugen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

Durch Lernerfolgskontrollen

- a) können bei ungenügenden Lernergebnissen entsprechende Disziplinarmaßnahmen gerechtfertigt werden.
- b) kann den Auszubildenden regelmäßig Rückmeldung über ihre gezeigten Leistungen gegeben werden.
- c) kann bei gutem Lernerfolg die Motivation der Auszubildenden erhalten bzw. gesteigert werden.
- d) kann auf die Auszubildenden mit unzureichenden Lernergebnissen entsprechender Druck ausgeübt werden.
- e) können Lerndefizite bei den Auszubildenden rechtzeitig erkannt und vorhandene Lücken geschlossen werden.

### **Aufgabe 73**

In einem Workshop mit ihren Ausbildungsbeauftragten diskutieren Sie unter anderem darüber, wie man bei auftretenden Fehlern angemessen reagieren sollte.

#### **Wie sollten Sie bei auftretenden Fehlern reagieren?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Sie werden bei jedem auftretenden Fehler sofort eingreifen.
- b) Sie werden die Auszubildenden bei jedem Fehler rügen und ihnen die rechtlichen Konsequenzen aufzeigen.
- c) Sie werden bei Fehlern mit Gefährdungspotenzial sofort eingreifen und diese beheben.
- d) Sie werden aufgetretene Fehler gemeinsam besprechen und die Auszubildenden die Fehlerquelle selbstständig finden und beheben lassen.
- e) Sie werden ein gewisses Maß an Verständnis dafür zeigen, dass Fehler passieren können, aber grundsätzlich zu vermeiden sind.



### Aufgabe 74

Als verantwortlicher Ausbilder wollen Sie die berufliche Handlungsfähigkeit ihrer Auszubildenden ganzheitlich fördern. Um dies zu erreichen, müssen Sie handlungsorientierte Ausbildungsmethoden auswählen und einsetzen.

#### Welche Ausbildungsmethoden sind dafür geeignet?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Lehrgespräch
- b) Projektmethode
- c) Vier-Stufen-Methode
- d) Leittext-Methode
- e) Demonstration

### Aufgabe 75

Sie sind Ausbilder in einem Maschinenbauunternehmen und bereiten sich auf das nächste Auswahlverfahren für neue Auszubildende vor. Sie möchten im Rahmen des Auswahlverfahrens auch ein Bewerbungsgespräch mit den potenziellen Auszubildenden führen.

#### Welche Fragen sind im Bewerbungsgespräch nicht zulässig?

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Fragen zu den Hobbys der Bewerber.
- b) Fragen zu einer potenziellen Schwangerschaft der Bewerber.
- c) Fragen zur Mitgliedschaft in einer politischen Partei.
- d) Fragen über Kenntnisse zum Ausbildungsunternehmen.
- e) Fragen über Kenntnisse zum angestrebten Ausbildungsberuf.
- f) Fragen zur sexuellen Identität der Bewerber.

### Aufgabe 76

Sie bilden Kaufleute im Einzelhandel aus und informieren ihre Auszubildenden über die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Abschlussprüfung.

#### Welche Aussagen sind korrekt?

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Auszubildende dürfen nur an der Abschlussprüfung Teil 2 teilnehmen, wenn sie die Abschlussprüfung Teil 1 mindestens mit einer ausreichenden Note bestanden haben.
- b) Die Zulassung zu den Abschlussprüfungen Teil 1 und 2 werden von der zuständigen Stelle gesondert geprüft.
- c) Die Gesamtnote der Prüfung wird nach der Abschlussprüfung Teil 2 festgestellt, da die Abschlussprüfungen Teil 1 und 2 zusammengehören.
- d) Die Abschlussprüfung Teil 1 kann beim Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

### **Aufgabe 77**

Sie sind Ausbilder in der Degema KG und bilden in verschiedenen gewerblichen Ausbildungsberufen aus. Um jungen Menschen schon während des Besuchs der allgemeinbildenden Schulen einen ersten Eindruck von den modernen Ausbildungsberufen zu geben, bieten Sie Praktikumsplätze für Schüler an. In diesem Zusammenhang ist Ihnen die Zusammenarbeit mit den Betreuungslehrern der Praktikanten sehr wichtig.

#### **Wie erfolgt eine zielorientierte Zusammenarbeit mit den Betreuungslehrern?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 2)

- a) Sie werden die Betreuungslehrer der Praktikanten täglich nach Praktikumsende kontaktieren und die Lernfortschritte mitteilen.
- b) Sie werden den Betreuungslehrern einen Arbeitsplatz innerhalb des Unternehmens einrichten, damit diese dort kontinuierlich als Ansprechpartner der Praktikanten zur Verfügung stehen.
- c) Die Betreuungslehrer werden den Praktikumsbetrieb gelegentlich besuchen, um sich über das Praktikum ihrer Schüler auszutauschen.
- d) Die Betreuungslehrer sind ihre schulischen Kontaktpersonen, falls sich Fragen zur Koordination mit der Schule ergeben.
- e) Die Betreuungslehrer beurteilen ihre Schüler während des Praktikumseinsatzes.

### **Aufgabe 78**

Sie engagieren sich ehrenamtlich im Bereich der beruflichen Orientierung und besuchen in diesem Zusammenhang Schulklassen, die im nächsten Jahr die allgemeinbildende Schule verlassen werden und eine berufliche Qualifizierung anstreben. Neben einer dualen Ausbildung oder einem dualen Studium wird auch eine schulische Berufsausbildung thematisiert.

#### **Welche Aussagen zur schulischen Berufsausbildung sind falsch?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die schulische Berufsausbildung wird durch bundeseinheitliche Rechtsverordnungen geregelt, die vom Bundesinstitut für Berufsbildung erlassen werden.
- b) Für schulische Berufsausbildungen gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen.
- c) Eine schulische Berufsausbildung findet in der Regel in Vollzeit statt und beinhaltet betriebliche Praktika.
- d) Die Ausbildungsdauer einer schulischen Berufsausbildung ist in der Regel länger als die einer dualen Berufsausbildung.
- e) Schulische Berufsausbildungen werden von Berufsfachschulen, Fachakademien oder Berufskollegs angeboten.



### Aufgabe 79

Sie sind Ausbilder in einem internationalen Elektrounternehmen, das in Deutschland ca. 30 Auszubildende im kaufmännischen und gewerblichen Bereich ausbildet. Im kommenden Jahr möchten Sie die Ausbildung attraktiver gestalten und den Auszubildenden ermöglichen, einen Teil der Berufsausbildung bei einem Tochterunternehmen im Ausland zu absolvieren.

#### **Was müssen Sie beachten, wenn die Auszubildenden Teile der Ausbildung im Ausland absolvieren sollen?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Die Gesamtdauer der Ausbildung im Ausland soll ein Viertel der in der Ausbildungsordnung festgelegten Ausbildungsdauer nicht überschreiten.
- b) Sie planen die Auslandseinsätze der Auszubildenden zu Beginn der Ausbildung innerhalb der Probezeit, damit sie deren interkulturelle Kompetenz bewerten können.
- c) Sollte die Dauer der Ausbildung im Ausland mehr als acht Wochen betragen, so ist ein mit der zuständigen Stelle abgestimmter Ausbildungsplan notwendig.
- d) Sollte die Dauer der Ausbildung im Ausland mehr als vier Wochen betragen, so ist ein mit der zuständigen Stelle abgestimmter Ausbildungsplan notwendig.
- e) Die Inhalte, die im Rahmen der Ausbildung im Ausland erworben werden, sollen dem Ausbildungsziel dienen.

### Aufgabe 80

Sie sind Ausbilder der Monoblog AG und informieren sich im Internet über aktuelle Themen rund um die berufliche Ausbildung. Bei Ihrer Recherche stoßen Sie auch auf das Bundesinstitut für Berufsbildung.

#### **Welche Aufgaben hat das Bundesinstitut für Berufsbildung?**

(Anzahl der richtigen Antworten: 3)

- a) Das Bundesinstitut für Berufsbildung überwacht die zuständigen Stellen.
- b) Das Bundesinstitut für Berufsbildung führt das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe.
- c) Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat durch wissenschaftliche Forschung zur Berufsbildungsforschung beizutragen.
- d) Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat an der internationalen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung mitzuwirken.
- e) Das Bundesinstitut für Berufsbildung prüft die Eignungsvoraussetzungen der Ausbildungsstätten.